

H. SIEBER



© H. Sieber

Die passende Software endlich in der Tasche.

➤ **Der traditionsreiche Familienbetrieb Heinrich Sieber & Co setzt bei seinen globalen Exportbestrebungen auf den rs2-Standard samt zusätzlichen Programmverfeinerungen.**

Ehe der rs2-Echtbetrieb beim deutschen Taschenanbieter H. Sieber & Co startete, zählten umfangreiche Programmierungsarbeiten zum Arbeitsalltag des Salzburger Softwarehauses Ramsauer & Stürmer. Neben Kalkulationen und umfassenden Auswertungsmöglichkeiten bedurfte es vor allem einer innovativen Artikelverwaltung, die nunmehr allen Betrieben zur Verfügung steht, die ihre Produktmodelle in unterschiedlichen Größen und Farben anbieten.

Als die Suche nach einer neuen passenden Software beim Taschenanbieter begann, führte eigentlich eher der Zufall Regie, zumal die Verantwortlichen über ein Stellenanzeigen-Zeitungsinsert auf das Salzburger Softwarehaus aufmerksam wurden. „Letztlich waren aber die Systemgröße mit all ihren Abbildungsmöglichkeiten, die Internationalität, die mittels verschiedener Währungen und Sprachen zum Ausdruck kommt, sowie die Nähe der Betriebsstandorte jene Gründe, die für rs2 sprachen“, erläutert die für die Systembetreuung zuständige Sieber-Mitarbeiterin Angela Reichl. Mittlerweile hat das mittelständische Unternehmen Module wie die Finanzbuchhaltung, die Lagerverwaltung, das Zeitsystem und die Warenwirtschaft im Einsatz, die den Taschenverkauf elektronisch unterstützen.

H. Sieber & Co. GmbH & Co. KG

Seit 1652 kümmert sich der im bayrischen Bad Reichenhall angesiedelte Familienbetrieb um die Erzeugung, den Vertrieb und den Verkauf von Taschen jeder Art. Heutzutage umfassen die qualitativ hochwertigen Markenkollektionen von 'Fabrizio' und 'Bestway' ein Sortiment von über 600 verschiedenen Modellen an Reise-, Sport- und Badetaschen, Rucksäcken, Shoppnern, Börsen, Körben sowie Netzen. Zudem zählen auch Lizenzen einiger Weltmarken wie Dragons oder Paw Patrol zum umfassenden Angebot. Das 70 Mitarbeiter zählende Unternehmen gehört mit jährlichen Absatzzahlen von über fünf Millionen Stück zu den deutschen Branchengrößen.

➤ Vereinfachte Artikelverwaltung als Innovation.

„Besonders vorteilhaft gestaltet sich die Artikelverwaltung. Wenn ich beispielsweise einen Sportrucksack samt Beschreibung anlege, habe ich die Möglichkeit zu diesem Modell auch verschiedene Farben zu wählen. Bei der Speicherung generiert das System die einzelnen Artikel in den jeweiligen Farben, d.h. ich lege den Artikel ein einziges Mal an, dennoch habe ich ihn mehrfach mit unterschiedlichen Farben und demselben Preis innerhalb des Systems“, erzählt Key Userin Angela Reichl. Die eigens für den süddeutschen Taschenanbieter entwickelte anwenderfreundliche Realisierung steht nunmehr generell für Betriebe der Textilproduktion oder auch für Schuhfabrikanten zur Verfügung, die gleiche Schuhmodelle in unterschiedlichen Größen (z.B. von 36 bis 46) zu verwalten haben. Käufer wiederum profitieren insofern, da sie bei verschiedenfarbigen Produktbestellungen einen günstigeren Mengenpreis erzielen, da verschiedenartige Farbtöne als eine Sammelbestellung zusammengezählt werden können.

Verknüpfung mit den Lagerbeständen - eine weitere Erneuerung.

„Unsere Bestellungen in Fernost können bis zur tatsächlichen Lieferung manchmal bis zu drei Monaten dauern und da kann dann die Saison für eine Badetasche schon vorbei sein“, weiß Angela Reichl zu berichten. Durch die Verknüpfung mit den Lagerbeständen können eigene Verfügbarkeitsberechnungen durchgeführt werden, wobei der Etikettendruck erst startet, wenn mindestens 20 Stück eines bestimmten Modells auf Lager sind.

Module & Features im Einsatz:

- > Finanzbuchhaltung
- > Einkauf
- > EDI
- > Zeitsystem
- > Kostenrechnung
- > Lager
- > Verkauf



Gelungene Kooperation: Support hilft bei fehlendem IT-Fachwissen.

„Beim alten System war ja nicht viel zu machen und ich fühlte mich anfangs fast überfordert, zumal ich nicht das IT-Branchenwissen hatte. Aber mittlerweile sehe ich als Anwenderin die Vorteile einer modernen, intuitiv bedienbaren Software und schätze als Systemadministratorin den Umfang des Systems“, beschreibt die Sieber-Mitarbeiterin ihre zweigeteilte Positionierung.

Dass diese Konstellation – Systembetreuung trotz anfänglich fehlendem IT-Fachwissen – problemlos funktioniert, liegt auch an den Support-Mitarbeitern von Ramsauer & Stürmer, die die Verantwortliche als „nett, sehr bemüht und mit hohem Problembewusstsein ausgestattet“ beschreibt. „Auch die Projektleiter unterstützen uns in allen Belangen, ob am Anfang der Einführung oder jetzt im laufenden Betrieb.“ Insofern steht den kommenden Aufgaben des traditionsreichen Familienbetriebs mit stetig wachsenden Exportbestrebungen kaum etwas im Wege. Die passende Software hat es ja bereits in der Tasche.

Auswertungen, Kalkulationen und Lagerbestandsabfragen per Mouseclick.

- > „Ein besonderes Plus stellen die individuell gestaltbaren Auswertungsmöglichkeiten dar, auch wenn dafür viel mehr Daten in den Artikel- und Kundenstamm einzupflegen sind. Allerdings kann ich jeden kleinsten Abverkauf kundenbezogen kalkulieren und reporten“, stellt die Key-Userin nach einigen Jahren Anwendererfahrung fest.
- > Diese statistischen Kennzahlen kommen dem Bad Reichenhaller Unternehmen auch zugute, da die Mitarbeiter jederzeit über Lagerbestände und Verkaufszahlen Bescheid wissen müssen, um Kunden immer beliefern oder Messeveranstaltungen bestücken zu können.

Ramsauer & Stürmer Software OG

5101 Bergheim bei Salzburg | Dorfstraße 67
Tel.: +43 (0) 662/63 03 09-0 | Fax +43 (0) 662/63 03 09-9
E-Mail: software@rs-soft.com | www.rs-soft.com